Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 60 (1950-1951)
Heft: 5

Artikel: Die Rotkreuz-Station Pawa
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-556542

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Karte von Belgisch-Kongo.

DIE ROTKREUZ-STATION PAWA

Seit etwa zwei Jahrzehnten führt das Rote Kreuz von Belgisch-Kongo in der Region von Pawa, im Nordosten des Belgischen Kongos, einen zähen Kampf gegen den Aussatz. Die Bevölkerung jener Region wird noch heute in besonderem Masse von dieser Krankheit heimgesucht. Von den über hunderttausend dort lebenden Eingeborenen ist jeder sechste aussätzig. Man hofft, dass dank der Unablässigkeit der Anstrengungen das Land in zwei oder drei Generationen als gerettet betrachtet werden kann.

Das Rote Kreuz hat in der Region von Pawa sieben Absonderungsdörfer für Aussätzige aufgebaut, die 5 bis 60 Kilometer weit von der Rotkreuzstation Pawa entfernt liegen. Diese Dörfer unterstehen einem jungen Arzt, der sich in vorbildlicher Weise der Aussätzigen annimmt. André Scohy, ein Journalist, hat diesen Arzt während acht Tagen auf seinem Rundgang begleitet und schildert seine Eindrücke im «Courrier d'Afrique» von Leopoldville, aus dem wir den nachfolgenden Bericht übersetzt haben. Er zeigt in lebendiger Weise die Arbeit des Roten Kreuzes und das Gesicht der Lepra.